

15.01.2024

Drucksache 006/24

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Kultur und Tourismus	31.01.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich

Organisationseinheit	Kultur und Tourismus
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.08	Kultur
Produkt	01.08.01.030	Kulturförderung

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]	Aufwand/Auszahlung [€]
2024		1.510

Klimarelevante Auswirkungen keine positive negative

Umfang der Auswirkungen Erläuterung siehe Sachbericht

Beschlussvorschlag

Dem Landrat wird empfohlen, folgenden Zuschüsse zu vergeben.

Der Förderverein für das Evangelische Gemeindehaus Villigst e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für die Durchführung des Projektes „Finde dein Licht“ am 04.02.2024 zum Thema „Menschenrechte – Licht ins Dunkle bringen“.

Die Ruhrakademie Schwerte erhält für ihr Projekt „Connect- Das Kurzfilmfestival“ einen Zuschuss in Höhe von 510 Euro.

Sachbericht

In Schwerte initiiert der Förderverein für das Bürgerhaus Villigst gemeinsam mit Amnesty International, dem AK Asyl, Stefan Bauer/Thomas Haibach (Fast Water Music) und dem Else-Bach Quartett erstmalig ein Projekt im Rahmen des seit 2018 im LWL laufenden Projektes „Finde dein Licht“ rund um den 2. Februar, den Tag Mariä Lichtmess. Ziel des LWL-Projektes ist es, an besonderen sakralen Orten in Westfalen-Lippe Veranstaltungen zum Thema „Licht“ durchzuführen wie Konzerte, Lichterprozessionen, Vorträge, Ausstellungen etc.

Im Fokus steht das Thema „Licht“, das interpretiert, inszeniert und aufgegriffen wird. Die 1959 erbaute Villigster Kirche ist von ihrer Bauweise her und in ihrer Raumgestaltung ein sakraler Ort, der sich für die Umsetzung des Projektes „Finde dein Licht“ in der Region in besonderer Weise eignet.

Am 4. Februar 2024 organisiert der oben genannte Kreis in und rund um die Evangelische Kirche Villigst ein besonderes Projekt im Rahmen der „Licht-Reihe“ bei dem es vor allem um eine künstlerische Darstellung des Themas „Menschenrechte - Licht ins Dunkle bringen“ geht.

Angesichts der Tatsache, dass am 10. Dezember 1948 die allgemeine Erklärung der Menschenrechte erfolgte und dies im Februar 2024 also 75 Jahre her ist, erscheint die Verknüpfung dieses Jubiläums mit dem Thema „Licht“ besonders sinnvoll.

Präsentiert werden soll zum einen die Geschichte von „75 Jahren Menschenrechte“ durch eine Video- und Lichtinstallation sowie eine Performance für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dieser Geschichte. Begleitet wird dies durch Musik des Duos Stefan Bauer und Thomas Haibach (Fast Water Music) Gitarre und Gesang Stefan Bauer, Piano Thomas Haibach unter dem Titel „Lichtermeer“ und durch das Else-Bach-Quartett, das in diesem Zusammenhang eine eigene Interpretation einer Bach-Kantate vorstellt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte bilden:

- 75 Jahre Menschenrechte - Lichtpunkte in einer dunklen Geschichte
- Spirituelle Impulse und aktuelle Herausforderungen
- Klassische Musik zum Thema Licht vs. moderne musikalische Interpretationen

Durch dieses Kulturangebot werden Menschen angesprochen und ins Gespräch gebracht, die sich sowohl mit den gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart beschäftigen wie auch offen gegenüber künstlerischen Antworten auf gesellschaftliche Fragen sind. Durch die besondere Kooperation der genannten Akteure ist einerseits eine hohe künstlerische Qualität erreicht, wie auch andererseits eine große Beteiligung von interessierten und engagierten Menschen aus der Zivilgesellschaft.

Für das Projekt ergeben sich Gesamtkosten für die Licht- und Videokünstler sowie die Musiker i.H.v. 4.050 Euro. Der Verein versucht weitere Drittmittel einzuwerben. Der vom Kreis Unna gewährte Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro trägt zur Durchführung des Projektes bei.

Die Ruhrakademie Schwerte führt am 08.05.2024 zum zweiten Mal das Connect – Kurzfilmfestival im Kinorama in Unna durch.

“Connect“ ist ein Tageskurzfilmfestival in einem neuen Hybridmodell mit vorheriger Community Messe und einem Networking Sektempfang im Nachhinein, welches Filmschaffende und Filminteressierte nach Unna in das Kinorama einlädt, um sich mit den neuesten Kurzfilmen aus NRW und ihren RegisseurInnen, speziell mit den Studierenden und Alumni der Ruhrakademie aus Schwerte und der SAE aus Bochum, auseinanderzusetzen.

Studierende und Filmschaffende haben hierbei die Möglichkeit, VertreterInnen der Filmbranche, genauso wie Förderinstitutionen und Filmhochschulen aus NRW direkt kennenzulernen und ihre

nächsten Projekte oder sich selbst vorzustellen, um einen schnellen Eindruck zu erhalten, ob ihre Ideen auf positives Feedback stoßen. Das Festival ist ein Ort der filmischen Kultur und des Austausches junger, kreativer Menschen in der Region. Durch eine Förderung hat der Kreis Unna eine Möglichkeit, der Region ihre Vielfalt zu präsentieren und im Gegenzug neue Projekte der drei Gewinner*innen durch das Preisgeld mit zu erschaffen.

Zudem wird ein kulturelles Angebot geschaffen, welches in der Region noch nicht stark vertreten ist. Durch die Zeitung und die anderen Medien wird auch außerhalb von Unna das Festival beworben.

Das Festival wird ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Keiner der Beteiligten erhält einen Lohn. Die Gesamtkosten betragen 1.700 Euro. Momentan gibt es keine weiteren Einnahmen. Es wird versucht, weitere Drittmittel einzuwerben. Der vom Kreis Unna gewährte Zuschuss in Höhe von 510 Euro trägt zur Durchführung des Projektes bei.

Für das Jahr 2024 wurde ein Betrag in Höhe von 12.800 Euro für Zwecke der Kulturförderung in den Haushalt eingestellt. Nach Förderung der bisher beantragten Projekte mit einem Finanzvolumen 3.010 Euro stehen noch 9.790 Euro zur Verfügung.

Erläuterung zur Klimarelevanz

Anlagen

Keine